

25 Jahre Liberalisierung Schienengüterverkehr: Meilensteine & Herausforderungen



Wien | 06. November 2025

Agenda

1

Unternehmen

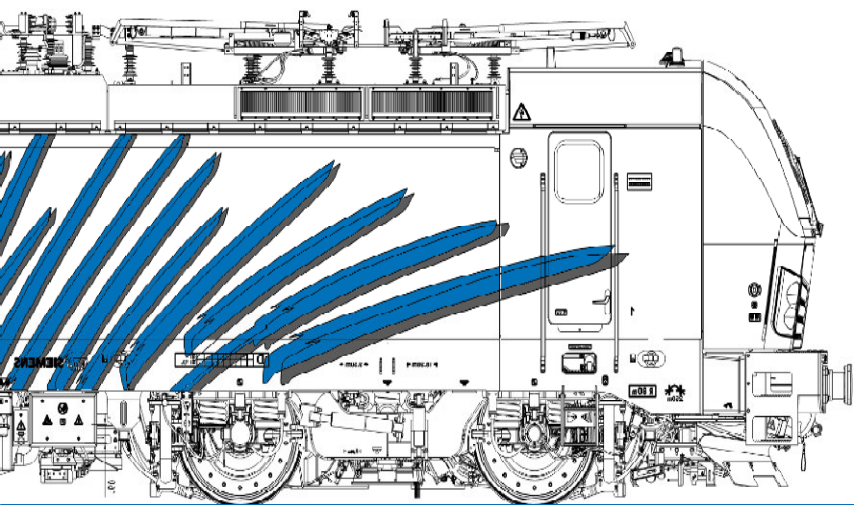
2

Meilensteine

3

Ausblick

Unternehmen



Lokomotion

Spezialist im alpenquerenden Güterverkehr



Wer wir sind

- Führender Traktionär am Brenner und Tauern
- Drittgrößte Güterbahn in Österreich
- Größte Güterverkehrsbahn in Bayern
- Umsatz 2025: ca. 180 Mio. €



Standorte

- München: Lokomotion Deutschland
- Essen: erweiterte Dispo
- Wien: Lokomotion Austria
- Kufstein: Lokwerkstatt



Ressourcen

- 300 Mitarbeitende
- 75 E-Loks (65% interoperabel)
- Ausbildungszentrum für Österreich und Deutschland
- Lokwerkstatt Kufstein

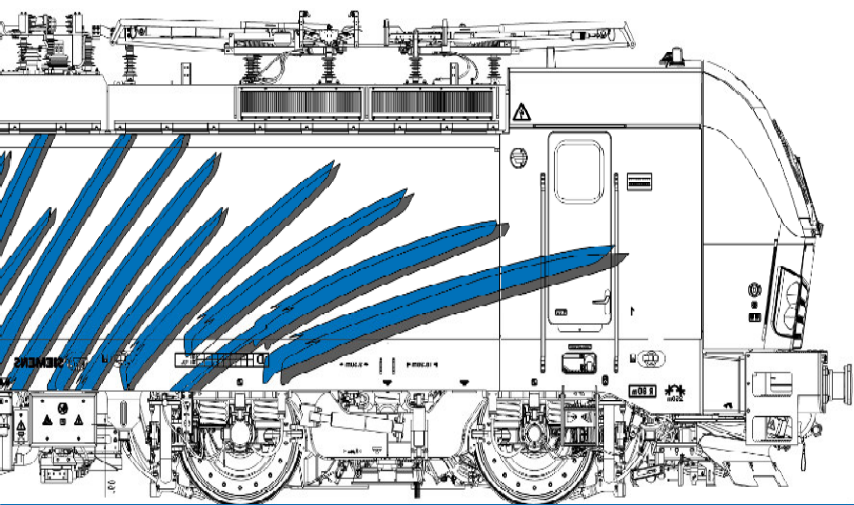
Zugprodukte & Streckennetz 2025

München ist wichtigste Drehscheibe (Terminal Riem; Rbf Nord; Bhf MOR)

- Ganzzüge im UKV (72%) und WLV (28%)
- Streckennetz umfasst Deutschland, Österreich und Italien – in Zusammenarbeit mit Partnern
- Seit 2025 vertraglicher Beförderer im Auftrag Kombiverkehr für Brenner- und Tauernprodukte
- Ausbau KV-Netzwerk 2025 / 2026
- Alle Gutarten (z.B. UKV; Ton; Stahl/Schrott; Papier; Pkw; Abfall; Gefahrgut)

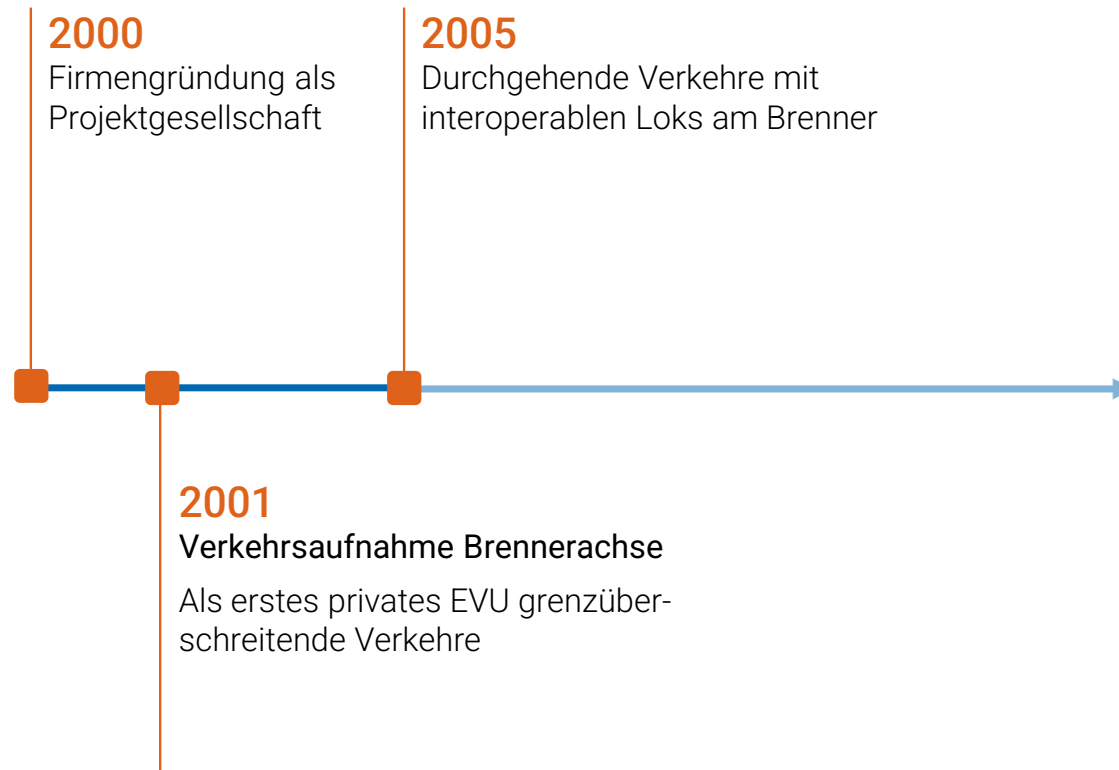


Meilensteine



2

Meilensteine – ein Bayerisches Start-Up (2000-2005)

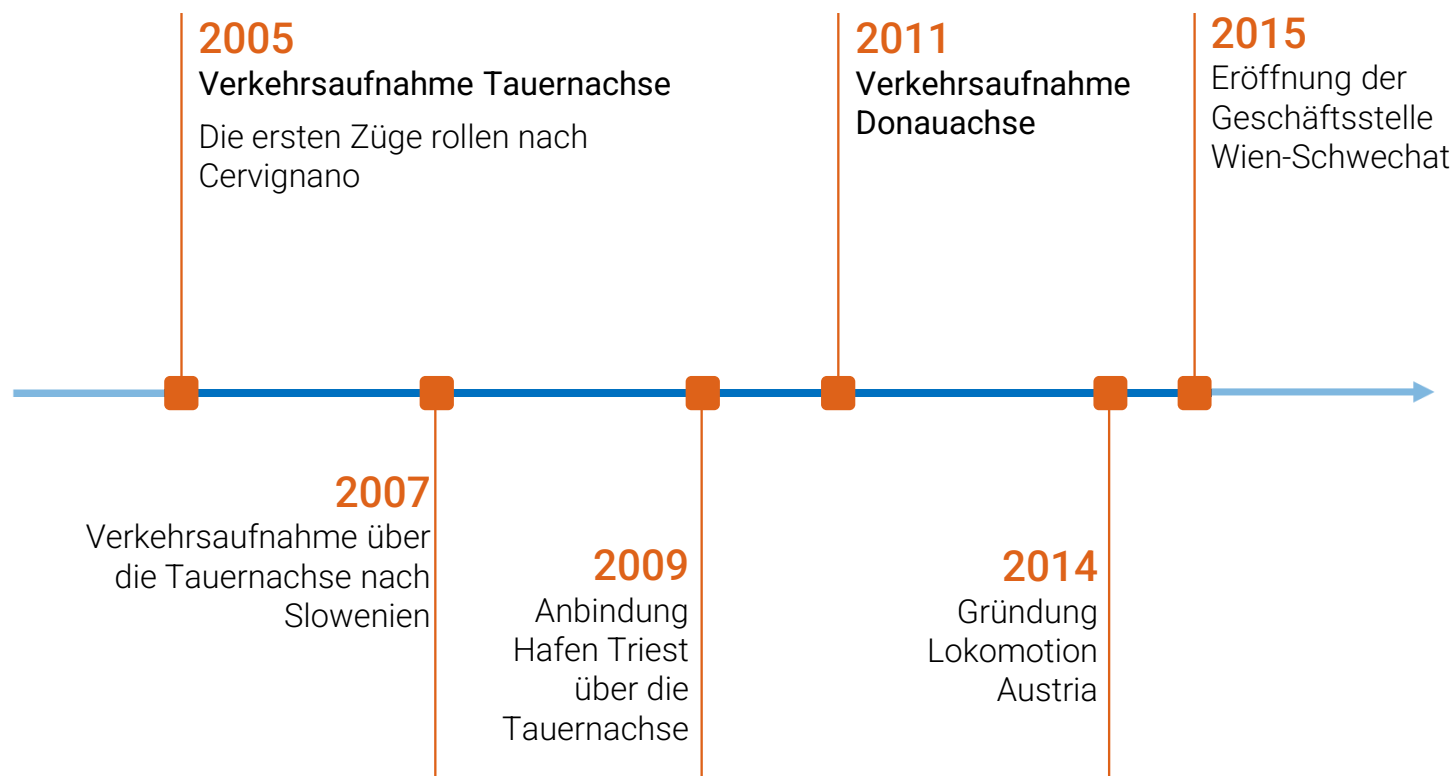


Themenschwerpunkte in den ersten 5 Jahren

- Sicherheitslizenzen D / A
- Überwindung nationaler Grenzen hin zu optimaler Transportdurchführung
- Aufbau operativen Betrieb über den Brenner mit Schnittstelle München
- Interoperabilität: Mehrsystemloks und Zulassungen
- Sukzessive Entwicklung von Neuprodukten und Umsetzung Kundenprojekte
- Innovationen und Optimierung der Produktivität (Lastgrenzen, max. Zuglängen, etc.)
- Konzepte zur Sicherstellung von Qualität & Flexibilität
- Beteiligung an internationalen EU-Projekten (z.B. Bravo, Marco Polo)



Meilensteine – Erweiterung des Fahrtgebietes (2005-2015)

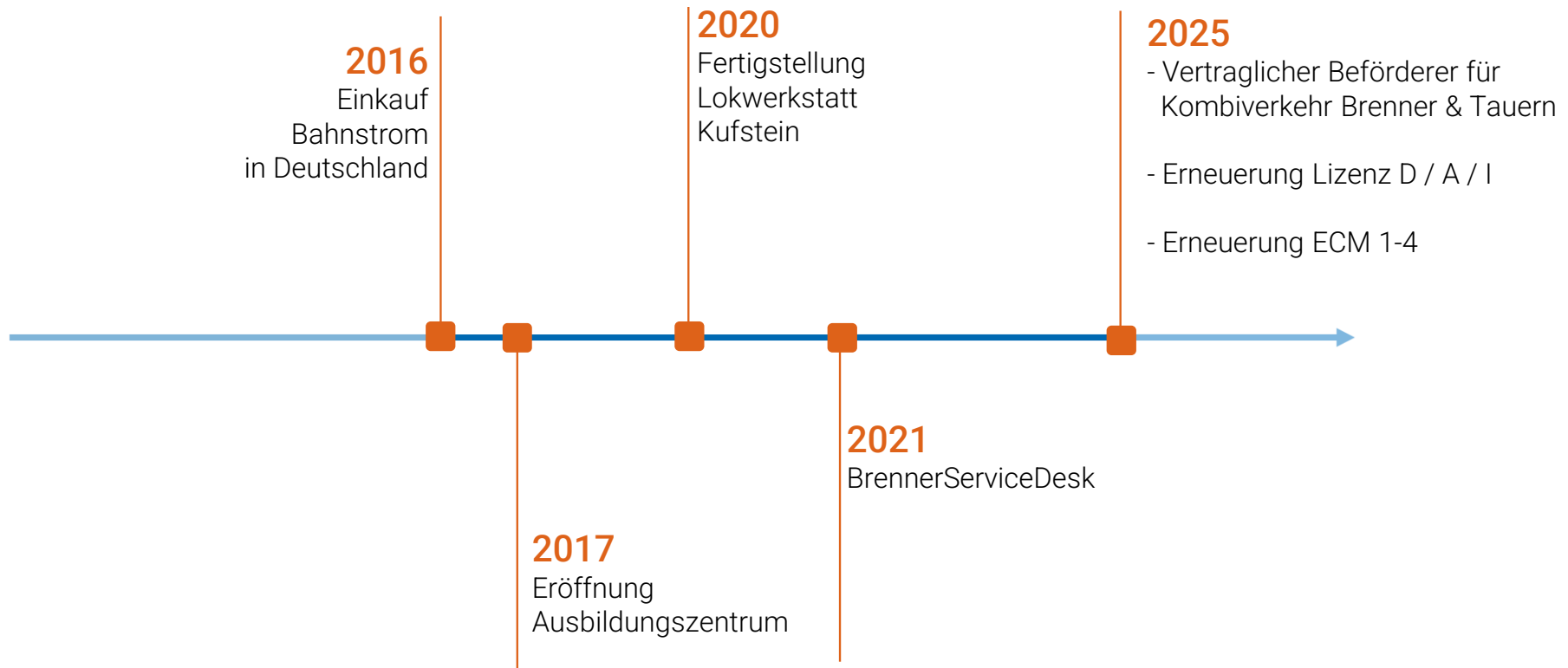


Themenschwerpunkte 2005 - 2015

- Nutzung des Brenner-Know-Hows auf weiteren Achsen (Tauernachse; Donauachse)
- Anbindung Hafen Triest; erste Erfahrungen Fähre / Schiene
- Migrationsstrategie nationale Zugsicherungssysteme ↔ ETCS
- Ausdehnung Partnerstrategie
- Erste mehrwöchige Brennersperre im August 2012
- Aufbau stabiler Umleitungskonzepte bei Sperrungen und Störungen
- Beteiligung an internationalen EU-Projekten (z.B. Cream)



Meilensteine – Insourcing, Schnittstellen, Lizenzen (2016-2025)

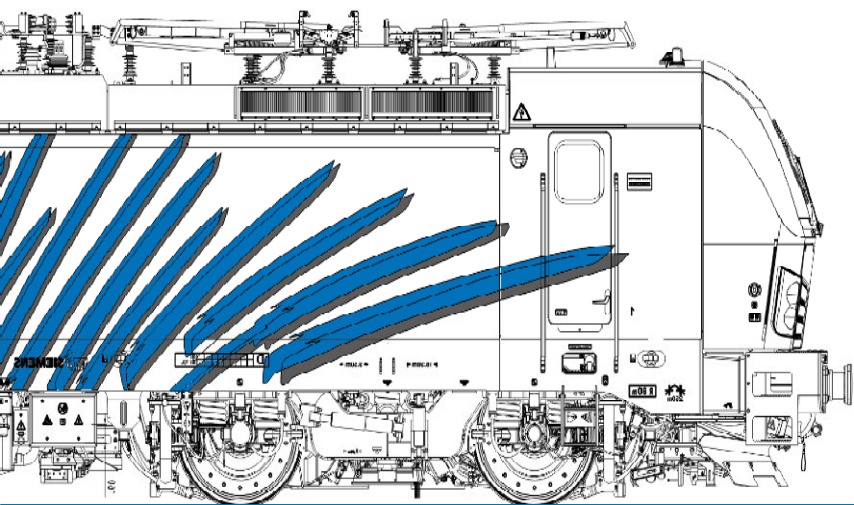


Themenschwerpunkte 2016 – 2025ff

- Zunahme an geplante und ungeplante Baustellen national und international
- Dschungel an Regelwerken / SMS
- Zunahme exogene Schocks
(Klimaauswirkungen, Flüchtlingskrise, Stromausfall, Hackerangriff)
- Wettbewerbssituation Schiene ⇔ LKW; SPV ⇔ SGV
- Fachkräftemangel
- Tägliche operative Nachsteuerung und Krisenmanagement
- Engpässe auf gesamter Infrastruktur (Terminals, Trassen, Zwischenabstellung)
- Herausforderung Energiekrise / Inflation / Konjunktur
- 2026/2027/2028: Korridorsanierungen mit 5-6 Monate Vollsperrung



Ausblick



3

Perspektive Schienengüterverkehr auf dem Brennerkorridor 2025 - 2030



1. Forderung nach verbesserter Befahrbarkeit des Brennerkorridors auf der Schiene in Absprache mit Tirol und Südtirol zur Verhinderung irreversibler Rückverlagerung auf die Straße
2. Politische Unterstützung zur Verschiebung der Bauarbeiten an der Stützmauer Brenner Bhf (Mitte 2027 – Mitte 2028) auf nach Eröffnung BBT
3. Politische Unterstützung zur Überprüfung der Korridorsanierung 1. Halbjahr 2028 unter Erhalt Mindeststreckendurchlässigkeit des RFC 3 zur Versorgung der Wirtschaft
4. Erhalt Arbeitsplätze & Investitionen & Innovation & KnowHow im Schienengüterverkehr
5. Dialog mit Infrastrukturbereiche in Deutschland, Österreich und Italien in Bezug auf Anforderungen und Möglichkeiten der Sanierung (möglichst Vermeidung Totalsperrungen des europäischen Brennerkorridors)



LOKOMOTION

Gesellschaft für Schienentraction mbH

Kastenbauerstraße 2
D-81677 München

Telefon: +49 (0)89 / 20 00 32 – 300
E-Mail: info@lokomotion-rail.de

www.lokomotion-rail.de

